

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/403 —

Schienenpersonenverkehr auf der Bundesbahnstrecke Münster–Warendorf

Der Bundesminister für Verkehr – E 15/32.30.05/48 BM 83 – hat mit Schreiben vom 6. Oktober 1983 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage im Benehmen mit der Deutschen Bundesbahn (DB) wie folgt beantwortet:

1. Wieviel Züge verkehrten pro Woche vor Einführung des Sommerfahrplans 1980 auf der Bundesbahnstrecke Münster–Warendorf?

Vor Einführung des Sommerfahrplans 1980 verkehrten auf der Strecke Münster–Warendorf 134 Züge pro Woche.

2. Wieviel Züge verkehren pro Woche nach Einführung des Sommerfahrplans 1980 auf dieser Strecke?

Nach Einführung des Sommerfahrplans 1980 verkehren auf dieser Strecke 181 Züge pro Woche.

3. Wie hoch war die wöchentliche Zahl der Reisenden auf dieser Strecke
 - a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982?

Die durchschnittliche Zahl der Reisenden auf dieser Strecke pro Woche betrug

- a) 1979 = 12 039 Reisende,
- b) 1980 = 14 527 Reisende,
- c) 1981 = 14 541 Reisende,
- d) 1982 = 13 480 Reisende.

4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für das erhöhte Leistungsangebot durch die Steigerung der Zugfahrten?

Nach dem Kostenstand des Jahres 1981 betragen die Mehrkosten für das erhöhte Leistungsangebot 342 000 DM/Jahr.

5. Wie hoch waren die Erlöse des Schienenpersonenverkehrs auf dieser Strecke
- a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982?

Die Erlöse des Schienenpersonenverkehrs auf dieser Strecke betrugen

- a) 1979 = 1 373 500 DM,
- b) 1980 = 1 373 300 DM,
- c) 1981 = 1 530 300 DM,
- d) 1982 = 1 578 900 DM.

6. Wie hoch waren die Erlöse der verkauften Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr über 50 km, die an den Fahrkartenausgaben Warendorf, Raestrup-Everswinkel, Telgte und Handorf
- a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982
- verkauft wurden?

Die Erlöse der Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr über 50 km, die an den Fahrkartenausgaben Warendorf, Raestrup-Everswinkel, Telgte und Handorf verkauft wurden, betrugen

- a) 1979 = 544 300 DM,
- b) 1980 = 542 200 DM,
- c) 1981 = 593 400 DM,
- d) 1982 = 609 700 DM.

7. Wie hoch war der Kostendeckungsgrad im Schienenpersonenverkehr auf dieser Strecke
- a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982?

Der Kostendeckungsgrad einzelner Strecken im Schienenpersonennahverkehr kann nur anhand einer gesonderten Rechnung ermittelt werden. Solche Rechnungen sind sehr zeit- und arbeitsaufwendig. Außerhalb der Ballungsräume liegt der Kostendeck-

kungsgrad im SPNV der DB für alle Strecken im Durchschnitt bei rd. 24 v.H. Auf der Strecke Münster–Warendorf mit einer durchschnittlichen Stärke des Verkehrsstromes von rd. 2 000 Reisenden/Tag dürfte dieser Wert erreicht werden.

8. Wieviel Bahnbusse fahren pro Woche auf der vollen Streckenlänge schienenparallel

- a) 1979,
- b) 1982?

Auf der vollen Streckenlänge fahren schienenparallel:

- a) 1979 = 238 Busfahrten/Woche,
- b) 1982 = 238 Busfahrten/Woche.

